



1:12 RISE UP AGAIN! DIE 1:12-INITIATIVE GEHT IN DEN ENDSPURT

Die 1:12-Initiative befindet sich im Endstadium.
80.000 Unterschriften sind gesammelt. Doch bis
im Oktober braucht wir 125.000. Jetzt gilts ernst!



INHALT

04 TRAKTAND VV vom 7. September 2010

05 REDESIGN Helvetica Neue (Schrift)

06 RISE UP

AGAIN!

DIE 1:12-

INITIATIVE

GEHT IN

DEN END-

SPURT

10 DIE JUSO

STADT

ZÜRICH

HAT

EINEN

NEUEN

VORSTAND

08 DEN

BANKEN

MILLIAR-

DEN, BEIM

SOZIAL-

STAAT

SPAREN?

12 SOMMER-

LAGER:

PIUS-

BRÜDER

HAUSTEN

IN FERIEN-

ANLAGE

14 AGENDA Wichtige Daten in nächster Zeit

15 INFO Vorstandsmitglieder, Impressum

16 ANZEIGEN Vorgestellte Events



TRAKTAND

VOLLVERSAMMLUNG

Wann

7. September 19.00 Uhr, Gartenhof

Thema

AVIG (Revision Arbeitslosenversicherung)

Wie hart trifft es die Jugend wirklich?

Gast

Per Johansson, Unia Gewerkschaft

Traktanden

1. Begrüssung
2. Politikupdate
3. Traktandenliste/Protokoll
4. Neues aus AGs, 1:12 (Sammelkalender)
5. Hauptthema: AVIG (Gast: Per Johansson)
6. Infos aus dem Gemeinderat,
Gast: Florian Utz
7. Vorstellung und Aufgabenverteilung
des neuen Vorstandes
8. Rückblick : Sommerlager,
Volleyballturnier, 1:12 Aktion,
DV Juso Schweiz
9. Ausblick: Abstimmungen
26. September (Aktionen)
10. Varia

REDESIGN

Die Schrift Helvetica Neue (ursprünglich Helvetica) ist eine serifenlose Linear-Antiqua, welche 1956 vom schweizer Grafiker Max Miedinger gezeichnet wurde. Sie ist eine von den meist verwendeten Schriften auf diesem Planeten. Und das nicht ohne Grund: Die Schrift kann für alles verwendet werden. Sie ist quasi die Schrift ohne Identität. Was jedoch nicht heisst, dass sie keinen Charakter hat. Sie hat eine moderne und äusserst saubere Erscheinung und ist absolut Zeitlos. Die meisten Schriften sind

nach einer gewissen Zeit wieder verleidet oder gelten als alt oder out. Nicht zuletzt deshalb habe ich sie für das Redesign für dieses Heft verwendet. Das Heft soll, zeitgemäss und frisch wirken.

Es war jedoch eine herausforderung mit einer schon so oft verwendeten Schrift ein Layout zu erstellen, welches keines Wegs langweilig, sondern spannend wirken soll. Unterstützt wird der ganze Auftritt des Magazins zusätzlich noch von Bildern, welche die Texte auffrischen sollen. (sf)



RISE UP

AGAIN!

DIE 1:12-

INITIATIVE

GEHT IN

DEN END-

SPURT

Die 1:12-Initiative befindet sich im Endstadium. **80.000 Unterschriften sind gesammelt. Doch bis** **im Oktober braucht wir 125.000. Jetzt gilts ernst!**

Es gibt nichts schönzureden. Es bleiben noch 60 Tage Zeit und es fehlen noch fast 45'000 Unterschriften. Es wird hart werden, diese bis Ende Oktober zu sammeln. Soweit die Fakten.

Ein anderes Faktum ist aber auch, dass wir die Juso sind. Soll heissen: Wir können es schaffen! Warum? Weil die Juso die aktivste Jungpartei der Schweiz ist. Weil wir voller Elan, voller Ziele und voller Tatendrang stecken. Weil wir jede Menge motivierte, aktive Mitglieder haben. Und weil Du in der Juso bist.

Im letzten Monat lief es eher schlecht als recht beim Sammeln. Doch nun ist die Sommerpause vorbei. Höchste Zeit also, um nochmals richtig Gas zu geben. Wir brauchen alle verfügbaren Kräfte und Mitglieder um für die Initiative zu sammeln. Wir brauchen Leute auf der Strasse, in den Schulen, am Arbeitsplatz! Und wenn

bei dir noch ein ausgefüllter Bogen liegt, schick ihn umgehend ein.

Mein Wunsch ist es, dass wir am 31. Oktober ein stolzes Lächeln auf den Lippen haben. Dass wir uns auf die Schultern klopfen können und sagen: Hey, wir haben es geschafft! Denn eins weiss ich genau: Nur die Juso kann es schaffen, 45'000 Unterschriften in 60 Tagen zu sammeln. Also, packen wir's an! Zeigen wir einmal mehr, warum wir die geilste Partei der Schweiz sind! (mh)

Die nächsten Sammeltermine:

Theaterspektakel 19.8.-5.9.:

Jeweils 18:00 vor dem Kiosk
beim Bahnhof Wollishofen

Zürich Openair 27.8.-29.8.:

Täglich in Schichten (Kontaktperson: Sämi Cia, 079 299 92 47)



DEN

BANKEN

MILLIAR-

DEN, BEIM

SOZIAL-

STAAT

SPAREN?

Die Banken schreiben wieder schwarze Zahlen, doch genau jetzt wollen die Bürgerlichen bei der Arbeitslosenversicherung mit dem Rotstift ran.

Kaum haben wir den Angriff auf die Pensionskassen abgewehrt, holen die Bürgerlichen zum nächsten Schlag aus. Diesmal geht es um die Arbeitslosenversicherung. Schliesslich stecken wir in der Krise, da muss doch gespart werden, oder?

Trotzdem hat man genügend Geld gefunden, um die Banken zu retten, ohne jegliche Gegenleistungen. Den Banken Milliarden, beim Sozialstaat sparen? Das muss verhindert werden.

Der Arbeitsmarkt wird immer flexibler, dass heisst jedoch auch, dass das Risiko arbeitslos zu werden immer höher wird. Davor soll die Arbeitslosenversicherung schützen. Mit der Revision werden sowohl die Tagesgelder gekürzt, wie auch die Beitragsfrist verlängert. Die Beiträge werden erhöht, die Leistungen gekürzt. Mehr bezahlen für weniger Leistung? Da kann doch etwas nicht stimmen.

Nicht alle bezahlen gleich viel an die ALV. Je höher das Einkommen, desto tiefer der Beitrag. Wenn das geändert würde, könnte man das Defizit der ALV wettmachen. Stattdessen werden die Leistungen gekürzt. So wird die Ar-

beitslosenversicherung ausgehöhlt und die soziale Sicherheit der Arbeitenden gefährdet. Auch der Zwischenverdienst wird mit dieser Revision entwertet. Wer arbeitslos ist und einen schlecht bezahlten Job annimmt, erhält danach ein tieferes Tagesgeld. Somit sinkt die Motivation Arbeitsloser natürlich einen solchen Zwischenverdienst anzunehmen. Das geht völlig am Ziel vorbei. Schliesslich bedeutet der Zwischenverdienst einen potenziellen Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Besonders bei den Jungen soll gespart werden. Die Tagesgelder der unter 25 Jährigen werden massiv gekürzt und die Wartezeiten erhöht. Neu müssen die Jungen jede Arbeit annehmen, unabhängig ihrer Ausbildung. Anstatt der Jugend einen guten Einstieg ins Berufsleben zu geben, wo sie Erfahrungen sammeln können, werden die Leistungen für sie abgebaut. Begründet wird dies mit „die finden eh schneller wieder eine Arbeit“. Das betrifft uns als Jungpartei besonders, deshalb müssen wir uns vehement gegen diese Revision wehren. Für bessere Perspektiven für junge Leute auf dem Arbeitsmarkt! (ct)



DIE JUSO

STADT

ZÜRICH

HAT

EINEN

NEUEN

VORSTAND

Die Juso Stadt Zürich ist die wohl grösste Sektion der Schweiz, doch auch hier gehen und kommen Menschen, zurzeit ist der Vorstand im Umbruch.

Zeiten ändern sich. Leute kommen und gehen. So auch in der Juso Stadt Zürich. Die meisten, die vor eins, zwei Jahren mal aktiv waren, sind es heute nicht mehr. Wer noch vor 15 Monaten Vorstandsmitglied dieser Sektion gewesen ist, ist es heute mittlerweile nicht mehr.

Die einen MitgliederInnen machen an ein paar Aktionen mit und verschwinden wieder, andere bleiben länger und prägen die Juso über die Zeit.

Von solchen dreien möchte ich reden. Drei, die lange Zeit Teil des Vorstands gewesen sind und über Jahre hinweg mit ihrem Einsatz die Sektion aktiv mitgestaltet haben; Burçin, Luzi und Thomas.

Als ich im März 09 in die Juso eintrat waren sie bereits im Vorstand tätig und trieben zusammen mit Linda und Fabio die Sektion voran. Als die beiden zuletzt Genannten vor einem Jahr den Vorstand verliessen, blieben die Drei und halfen den Neuen, Tritt zu fassen.

Nach all diesen Jahren verlassen auch sie die Leitung der Juso Stadt Zürich.

Thomas verlässt den Vorstand nach zweieinhalb Jahren. Er war lange Zeit Sekretär und dann Pressesprecher. Seine guten Kontakte zur SP, seine langjährige Erfahrung waren von grossem Wert.

Burçin tritt nach fast zwei Jahren aus dem Vorstand zurück. In dieser Zeit organisierte sie die PolitZnachts und vertrat die Juso im 1. Mai – Komitee, wo sie seit einem Jahr im Vorstand sitzt. Diese wichtige Rolle in der Organisation des grössten linken Fests der Schweiz behält sie trotz Rücktritt bei.

Luzi, der seit Mitte 2007 in der Juso aktiv ist, war mit seiner grossen Hilfsbereitschaft eine wichtige Stütze. Mit ihm zu arbeiten hat mir grosse Freude bereitet.

Bei Ihnen allen möchte sich der neue Vorstand herzlich bedanken und wünscht ihnen gutes Gelingen beim Anpacken neuer spannender Projekte. (np)



SOMMER

LAGER:

VON PIUS

BRÜDERN

UND WENN

TONI EINE

PIZZA WÄR

Rund 100 JUSOs nahmen am diesjährigen Sommerlager teil. Nebst tolle Workshops und gutem Essen, schnupfte SVP-Toni mit den JUSOs eins.

Am Montag 26. Juli reisten über 100 motivierte JungsozialistInnen nach Wangs in die Ferienanlage Fatima. Dort wurde im Sommerlager der JUSO eine Woche lang politisiert, gelacht, und gefeiert. Ziel der Woche war politische Bildung und Spass zu kombinieren. Nach meist kurzen Nächten starteten die JUSOs mit dem bereits bekannten Workshop „Warum wir SozialistInnen sind“ (WSWS) in den Tag. Dort wurde über Gramsci, Neoliberalismus, die Zukunft der Sozialdemokratie

und vieles mehr diskutiert. Nach dem Mittagessen warteten am Dienstag und Mittwoch bereits die nächsten Workshops, wo man zu einem gewählten Thema lernte und diskutierte. Am Donnerstag gab es einen freien Nachmittag. Die einen holten in dieser Zeit den verpassten Schlaf nach, während andere die regenfreie Zeit auf dem Fussballrasen (oder eher Schlamm mit Rasen?) verbrachten, um fernab von der FIFA den wahren Fussball zu zelebrieren. Am Freitag gab es einen Themen-



nachmittag zum Thema Umwelt.

Das Abendprogramm war ebenfalls reichlich gefüllt. Der Dienstag und Mittwoch wurde mit zwei Filmen ausgestattet. Am Donnerstag dann wagte sich Toni Brunner von der SVP nach Wangs. Jeweils zwei JUSOs standen zu einem Sachthema Brunner gegenüber. In „JUSO vs. Toni Brunner“ entstanden engagierte Diskussionen und einige Lacher. Wessen Meinung eine Mehrheit fand braucht man nicht zu erwähnen, dennoch schaffte es Brunner mit seiner bodenständigen Art bei vielen JUSOs ungeahnte Sympathien zu wecken. Am Freitag war zum Abschluss der österreichische Liedermacher und Sänger Gyx Buchinger zu Gast, der bekannte Arbeiterlieder zum Besten gab. Das Ende des offiziellen Abendprogrammes war aber noch lange nicht das Ende

der Nächte. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert, getrunken und, falls man wegen des fortgeschrittenen Alkoholpegels noch dazu in der Lage war, über die Politik philosophiert.

Das Lager war eine ideale Plattform um im Kampf gegen Kapitalismus und Neoliberalismus neue Kraft zu schöpfen, welche für den Schlussspurt der 1:12-Initiative auch benötigt wird. Nach einer kurzen und intensiven Woche war am Samstag Zeit für die Heimreise. Trotz der allgemein starken Müdigkeit kam für viele die Abreise zu früh. Sei es wegen der bevorstehenden Rückkehr in den kapitalistisch geprägten Alltag oder aber aus Mitleid für die Schüler des Pius-Brüder-Internats, dass nach den Sommerferien in der Ferienanlage Fatima die Kinder mit Bibelsprüchen und anderen Dingen missbrauchen wird. (ds)



AGENDA

DV JUSO Schweiz

4. September, Hotel Kreuz, Bern, 12:00 – 18:00

VV JUSO Stadt Zürich

7. September, Gartenhof, Zürich, 19:00 – 21:00

JUSO Kanton Zürich Weekend

10. - 12. September, Elgg, Winterthur

Nationaler Sammeltag mit 1:12-Aktion (Bauernaktion)

18. September, Paradeplatz, Zürich, 12:00 (Aktion)

Velodemo

22. September, Helvetiaplatz, Zürich,

DV JUSO Kanton Zürich

25. September, weitere Infos folgen

Abstimmungs-Sonntag mit 1:12-Sammeln vor Wahlbüros

26. September, weitere Infos folgen

Politznacht JUSO Stadt Zürich

8. Oktober, Gartenhof, Zürich, weitere Infos folgen

VV JUSO Stadt Zürich

2. November, Gartenhof, Zürich, 19:00 – 21:00

INFO

VORSTAND

Vorstand Juso Stadt ZH

vorstand@jusozueri.ch

Sekretariat

Lea Zwimpfer

lea@jusozueri.ch

079 730 48 47

Neue Medien & Magazin

Signe Fleischmann

signe@jusozueri.ch

079 281 29 04

Mitgliederbetreuung

Carla Thür

carla@jusozueri.ch

077 435 92 20

Finanzen

Meret Herger

meret@jusozueri.ch

079 486 00 52

Koordination & Presse

Nikolai Prawdzic

nikolai@jusozueri.ch

079 237 79 44

Veranstaltungen

Stephanie Schuhmacher

stephanie@jusozueri.ch

078 839 08 98

IMPRESSUM

HerausgeberInnen

JUSO Stadt Zürich

Postfach 3015

8021 Zürich

www.jusozueri.ch

info@jusozueri.ch

PC: 80-44963-3

Redaktion

Signe Fleischmann (sf)

Meret Herger (mh)

Carla Thür (ct)

Nikolai Prawdzic (np)

Dario Schai (ds)

Grafikdesign

Graphic Design

Signe Fleischmann

de_signe@gmx.ch

Produktion

JUSO Stadt Zürich

Bildquellen

05 <http://www.spiegel.de/>

07 <http://www.nzz.ch/>

09 <http://www.duerrenroth.ch/>

11 <http://www.gettyimages.ch/>

13, 14 <http://www.juso.ch/>

Dank

SP Sekretariat

Stadt Zürich

ANZEIGEN



22. SEPT.
17:30
BÜRKLIPLATZ

VELODEMO .CH



MEH PLATZ FÜRS VELO!

Velowege statt Autoparkplätze
(Aufhebung des historischen Parkplatzkompromisses)

Durchgehende, mehrspurige Velobahnen
(ring- und sternförmig durch die ganze Stadt)

Neue Prioritäten bei der Verkehrsplanung:
1. ÖV 2. FuV (Fuss- und Veloverkehr) 3. MIV

**Nicht nur Touristenrouten, sondern
Pendlervelowege**
(7 Tage die Woche nicht nur Sonntags)

KONZERT
COLDEVE
HIGH VOLTAGE
ELECTRO-ROCK
ZÜRICH

WETTBEWERB
VELOPIMP
PREISVERLEIHUNG
GOLDENES VELO

JUNGE GRÜNE ZÜRICH - GRÜNE STADT ZÜRICH - GRÜNE KANTON ZÜRICH - VCS - CAS - PRO VELO - VELO PLUS - JUSO - SP - GREENPEACE